



Kurztext zum Projekt

„no-nazi.net – Für Soziale Netzwerke ohne Nazis“

In Sozialen Netzwerken gibt es viele nette Menschen – und leider auch nicht wenige, die rechtsextreme, rassistische, antisemitische, antiziganistische und weitere menschenfeindliche Inhalte verbreiten. Wie können Userinnen und User darauf reagieren – am besten kreativ, ohne sich selbst zu gefährden und ohne sich selbst auf ein menschenfeindliches Niveau herabzulassen?

Um diese Fragen dreht sich ein neues Projekt der Amadeu Antonio Stiftung mit dem Titel „no-nazi.net – Für Soziale Netzwerke ohne Nazis“.

no-nazi.net wendet sich speziell an jugendliche Userinnen und User von 13 bis 18 Jahren. In dieser Zielgruppe sind 63 Prozent täglich im Internet – und davon 70 Prozent täglich auf sozialen Netzwerken. Wir wollen die Jugendlichen also dort ansprechen, wo sie ihre Freunde treffen, ihre Freizeit verbringen und sich entsprechend auch positionieren und engagieren wollen. Deshalb gibt es jetzt no-nazi.net-Gruppen in den Netzwerken SchülerVZ, Wer-kennt-wen.de, Jappy und Facebook, in denen wir mit interessierten Jugendlichen gemeinsam diskutieren und arbeiten wollen. No-nazi.net ist das erste Projekt, das diesen methodisch neuen Ansatz versucht: Über die sozialen Netzwerke mit Jugendlichen für eine demokratische Kultur zu arbeiten.

Das Projekt no-nazi.net:

- Bietet Informationen zum Thema Rechtsextremismus und Gegenstrategien in jugend- und internetgerechter Aufmachung: In Videos, Grafiken, Fotostorys, Umfragen und Quizzes, humorvoll und anregend
- Auch der verantwortungsvoll Umgang mit (eigenen) Daten und Fotos, ein guter demokratischer Umgangs- und vor alle Streitton im Internet, Gewaltfreiheit und Diskurs über demokratische Grundwerte gehören zum thematischen Repertoire.
- Über Aktionen, Umfragen und Wettbewerbe wollen wir die kreativen Ideen der Jugendlichen anregen, sich auf vielfältige Art und Weise mit demokratischer Kultur auseinander zu setzen.
- no-nazi.net will im nächsten Schritt interessierte Jugendliche ausbilden und befähigen, selbst in ihren Freundes- und Bekanntenkreisen im Internet aktiv zu werden, um Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Hass mutig entgegen zu treten.
- Und wer älter als 18 Jahre alt ist, darf auf dem Projekt-Blog <http://no-nazi.net> mitlesen und sich inspirieren lassen.

no-nazi.net ist ein Projekt der Amadeu Antonio Stiftung, die zivilgesellschaftliche Arbeit gegen Rechtsextremismus unterstützt und auch eigene Projekte entwickelt – wie etwa netz-gegen-nazis.de, aus dessen Aktivitäten no-nazi.net entstanden ist. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt.

no-nazi.net wird als Modellprojekt gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“. Weitere Projektförderung kommt von der Freudenberg Stiftung.

Mehr Informationen unter <http://no-nazi.net>

Ansprechpartnerinnen für Nachfragen:

Simone Rafael // 030 / 240 886 18 & Anna Groß // 030 / 240 886 24

nonazinet@amadeu-antonio-stiftung.de

Amadeu Antonio Stiftung // Linienstraße 139 // 10115 Berlin // www.amadeu-antonio-stiftung.de

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



FREUDENBERG
STIFTUNG

